

---

# Programmorschau

17. bis 23. Juli 2017

# 29.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345 1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345 1831  
Telefax 0221 345 1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit (4.4)***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt (5.0)**Rühle  
1575**1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund (5.3)**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit (4.1)**

Blumenthal, 1534

**2.07 Kulturfragen (4.0)**Fischer  
1577*Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne (0.0)**Pilger  
1603*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten (5')****4.00 Nachrichten (5')****4.05 Radionacht Information (4.3)****4.30 Nachrichten (5')****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau (4.3)***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten (10')****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht (7.0)**

1580

Karl-Heinz Grundmann, Koblenz

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten (10')****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt (5.0)**

Rühle Vor 100 Jahren:

1575 Die Psychoanalytikerin

Margarete Mitscherlich geboren

**9.10 Europa heute (4.3)**

1340

**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag (4.4)**1580 *Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers (4.3)****M** Politisches Streitgespräch mit

Müller Studiogästen und Hörern

1262 Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten (5')****11.00 Nachrichten (5')****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher (4.0)****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag (4.3)***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten (5')****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten (10')****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag (4.0)****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute (4.0)****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere (4.2)**Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop (4.4)**

Janse/1636

**15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**Koldheff *Das Medienmagazin*

1596

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt (4.4)**1550 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell (4.1)**Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*1534 *und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft (4.0)**

1280

**17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute (4.4)**Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend (4.3)****18.40 Hintergrund (5.3)**

1340

**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar (4.3)****19.15 Andruck – Das Magazin**

1340

**für Politische Literatur (5.3)****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**Hubmacher *Das Klassik-Magazin*

1690

**21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama (1.0)** *Mozartfest Würzburg 2017*

.....

Lehnigk WOLFGANG AMADEUS MOZART

1650

*Arien aus den Opern ‚Le nozze di**Figaro‘ und ‚Die Zauberflöte‘ sowie Aus-**züge aus den Sinfonien g-Moll, KV 550**und C-Dur, KV 551, ‚Jupiter-Sinfonie‘*

.....

Mari Eriksmoen, Sopran

Johannes Weisser, Bariton

B'Rock – Belgian Baroque Orchestra

Ghent

Leitung: René Jacobs

Aufnahme vom 6.6.2017 aus dem

Kaisersaal der Residenz

Am Mikrofon: Rainer Baumgärtner

**22.00 Nachrichten (5')****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag (4.0)***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit** (4.4)*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)**1.00 Nachrichten**Rühle  
1575 **1.05 Kalenderblatt** (5.0)

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund** (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

1580 **1.30 Tag für Tag** (4.4)*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin  
für Politische Literatur** (5.3)


(Wdh.)

Blumenthal, 1534 **2.57 Sternzeit** (4.1)**3.00 Nachrichten** (5')**3.05 Weltzeit** (2.3)

anschließend ca.

Blumenthal **3.30 Forschung aktuell** (4.1)1534 *Aus Naturwissenschaft  
und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

Rühle  
1575 **3.52 Kalenderblatt** (5.0)**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information** (4.3)**4.30 Nachrichten** (5')**5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau** (4.3)*Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten** (10')**6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht** (7.0)


1580 Karl-Heinz Grundmann, Koblenz

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)

Rühle Vor 200 Jahren:

1575 Die englische Schriftstellerin  
Jane Austen gestorben**9.10 Europa heute** (4.3)

1340

**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag** (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde** (4.1) Mit oder ohne Schwindel

Schroeder Der plötzliche Hörsturz

1520 Studiogast: Prof. Dr. med.

Jörg Schipper, Direktor der Hals-

Nasen-Ohrenklinik und Poliklinik

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Am Mikrophon: Christian Floto

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten** (5')**11.00 Nachrichten** (5')**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher** (4.0)**11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten** (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten** (10')**13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag** (4.0)**13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute** (4.0)**14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)

Janse/1636

**15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**Koldehoff *Das Medienmagazin*

1556

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt** (4.4)1550 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell** (4.1)Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*1534 *und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft** (4.0)


1280

**17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute** (4.4)Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)**18.40 Hintergrund** (5.3)


1340

**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar** (4.3)**19.15 Das Feature** (2.0) Kupfer – Element der ZwietrachtBeindorf *Eine Geschichte vom ewigen Kampf*

1383 Von Michael Faulmüller

Regie: Matthias Kapohl

Dlf 2017

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel** (3.0) Die Stimme im Schrank

Küchler Von Raymond Federman

1560 Aus dem Englischen von

Silvia Morawetz und Peter Torberg


Bearbeitung und Regie:

Norbert Schaeffer

Mit Rolf Boysen, Joachim Höppner,

Elisabeth Endriß, Detlef Kügow

BR 1990/40'08

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live** (1.8) Jacky Terrasson Trio

Rehmann Jacky Terrasson, Piano/E-Piano

1643 Victor Nyberg, Kontrabass


Lukmil Perez, Schlagzeug

Aufnahme vom 4.6.2016 beim

Klavier-Festival Ruhr, Monforts

Quartier Mönchengladbach

Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

**22.00 Nachrichten** (5')**22.05 Musikszene** (5.7) Gemeinsam alt werden

Schmitz Was Kammerensembles lange

1600 zusammenhält

Von Oliver Cech

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag** (4.0)*Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit** (4.4)*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten**Rühle  
1575 **1.05 Kalenderblatt** (5.0)

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund** (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

1580 **1.30 Tag für Tag** (4.4)*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion** (2.8)**und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

1580 **2.30 Lesezeit** (6.0)Winkels  
1553**2.57 Sternzeit** (4.1)Blumenthal,  
1534**3.00 Nachrichten** (5')**3.05 Weltzeit** (2.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell** (4.1)*Aus Naturwissenschaft**und Technik*

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt** (5.0)Rühle  
1575**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information** (4.3)**4.30 Nachrichten** (5')**5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau** (4.3)*Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten** (10')**6.30 Nachrichten**[M] **6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580 Karl-Heinz Grundmann, Koblenz

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)

Rühle Vor 25 Jahren:

1575 Der italienische Staatsanwalt

Paolo Borsellino wird von der Cosa

Nostra ermordet

**9.10 Europa heute** (4.3)

1340

**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag** (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit** (4.0)

[M] Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

Roehl  
1521**10.30 Nachrichten** (5')**11.00 Nachrichten** (5')**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher** (4.0)**11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten** (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten** (10')**13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag** (4.0)**13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute** (4.0)**14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)

Janse/1636

**15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**Koldehoff *Das Medienmagazin*

1556

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt** (4.4)1552 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell** (4.1)Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*

1534

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft** (4.0)

1280

**17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute** (4.4)Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)**18.40 Hintergrund** (5.3)

1340

**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar** (4.3)**19.15 Zur Diskussion**

1340

**20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft** (2.8)

1580 Karma-Kapitalismus – Fromm wie

ein Turnschuh

Von Anna Marie Goretzki

**20.30 Lesezeit** (6.0)

Winkels Lesung von den Tagen der

1553 deutschsprachigen Literatur (TDDL)

in Klagenfurt 2017

**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** (2.7)☛ *Kabarett, Comedy*Janse *& schräge Lieder*

1636 Salzburger Stier 2017

Der österreichische Preisträger

Hosea Ratschiller

Von Daniela Mayer

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen** (1.0)☛ *Heimspiel –*Kämpfer *Die Deutschlandradio-Orchester*1680 *und Chöre*.....  
BENJAMIN BRITTEN*Nocturne*

.....

Ian Bostridge, Tenor

Deutsches Symphonie Orchester

Berlin

Leitung: Sir Roger Norrington

Aufnahme vom 2.5.2017

Mit einem Beitrag von Leonie Reineke

über solistische Musiker im Orchester

Am Mikrofon: Frank Kämpfer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag** (4.0)*Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit (4.4)**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt (5.0)**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund (5.3)**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag (4.4)**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Zur Diskussion**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit (4.1)****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit (2.3)**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell (4.1)**

*Aus Naturwissenschaft und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt (5.0)****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information (4.3)****4.30 Nachrichten (5')****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau (4.3)**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten (10')****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht (7.0)**

1580 Karl-Heinz Grundmann, Koblenz

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten (10')****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt (5.0)**

Rühle Vor 50 Jahren:

1575 Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wird gegründet

**9.10 Europa heute (4.3)**

1340

**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag (4.4)**

1580 *Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz (4.3)**

Drohnen am Himmel

Spielzeug oder Angriff aufs

Privatleben?

Reimer

1305 Am Mikrophon: Manfred Kloiber

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

marktplatz@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten (5')****11.00 Nachrichten (5')****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher (4.0)****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag (4.3)**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten (5')****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten (10')****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag (4.0)****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute (4.0)****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere (4.2)**

Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop (4.4)**

Janse/1636

**15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Koldehoff *Das Medienmagazin*

1556

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt (4.4)**

1552 *Aus dem literarischen Leben*

**16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell (4.1)**

Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*

1534

*und Technik*

**17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft (4.0)**

1280

**17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute (4.4)**

Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend (4.3)****18.40 Hintergrund (5.3)**

1340

**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar (4.3)****19.15 DLF-Magazin**

1340

**20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und (4.1)****Sozialwissenschaften**

Roehl/  
Schroeder, 1521/1528

**21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts (1.8)**

Rehmann *Neues von der Improvisierten Musik*

1643

Am Mikrophon: Harald Rehmann

**22.00 Nachrichten (5')****22.05 Historische Aufnahmen (1.0)**

Vom Kapellmeister zum Maestro

Lehnigk *Der Dirigent Kurt Masur (1927–2015)*

1650

Von Norbert Hornig

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag (4.0)**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit** (4.4)*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)**1.00 Nachrichten**Rühle  
1575 **1.05 Kalenderblatt** (5.0)

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund** (5.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

Achenbach **1.30 Tag für Tag** (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 DLF-Magazin**

(Wdh.)

Blumenthal, 1534 **2.57 Sternzeit** (4.1)**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit** (2.3)

(Wdh.)

anschließend ca.

Blumenthal **3.30 Forschung aktuell** (4.1)1534 *Aus Naturwissenschaft  
und Technik*  
(Wdh.)

anschließend ca.

Rühle  
1575 **3.52 Kalenderblatt** (5.0)**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information** (4.3)**4.30 Nachrichten** (5')**5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau** (4.3)*Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten** (10')**6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580 Karl-Heinz Grundmann, Koblenz

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)

Rühle Vor 50 Jahren:

1575 Der südafrikanische Politiker

Albert John Luthuli gestorben

**9.10 Europa heute** (4.3)

1340

**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag** (4.4)1580 *Aus Religion und Gesellschaft***9.55 Koran erklärt**

Vorstellung und Erläuterung von

Versen aus der Heiligen Schrift des

Islams durch Vertreterinnen und

Vertreter der Islamischen Theologie

oder der Islamwissenschaft

**10.00 Nachrichten****10.10 Lebenszeit** (4.2)

Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64

lebenszeit@deutschlandfunk.de

Roehl/Stopp  
1527**10.30 Nachrichten** (5')**11.00 Nachrichten** (5')**11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher** (4.0)**11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)*Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten** (5')**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten** (10')**13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag** (4.0)**13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute** (4.0)**14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*

1511 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)

Janse/1636

**15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**Koldehoff *Im Dialog*

1556

**15.50 Schalom***Jüdisches Leben heute***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt** (4.4)1552 *Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell** (4.1)Blumenthal *Aus Naturwissenschaft*1534 *und Technik***17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft** (4.0)

1280

**17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute** (4.4)Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)**18.40 Hintergrund** (5.3)

1340

**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar** (4.3)**19.15 Dossier** (2.4) *Große Reden*Morgenrath *„Was ist mit Dir los,*1383 *humanistisches Europa ...?“**Reden zu Europa 1998 bis 2016*


Von Barbara Eisenmann

**20.00 Nachrichten****20.04 nachrichtenleicht***Der Wochenrückblick in**einfacher Sprache***20.10 Das Feature** (2.0) *Demontage des Räuberrads*Bajohr *Castorfs langer Abschied von der*1503 *Volksbühne*

Von Jürgen Balitzki

Regie: Holger Kuhla

Dlf 2017

**21.00 Nachrichten****21.05 On Stage** (1.0) *Rudolstadtfestival 2017*Schaufen *Erfolg mit Anti-Folk*1622 *Singer-Songwriterin Ani DiFranco**Aufnahme vom 9.7.2017**Am Mikrofon: Thekla Jahn***22.00 Nachrichten****22.05 Milestones – Jazzklassiker** TOMASZ STANKORehmann *„Litania‘ (1997) und ‚From The Green*1643 *Hill‘ (1999)**Am Mikrofon: Bert Noglik***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag** (4.0)*Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**
 Auf der Suche nach Chet Baker

Küchler Von Bill Moody

1560 Aus dem Englischen von

Anke Caroline Burger

Komposition: Vladislav Sendeki

Bearbeitung und Regie:

Wolfgang Seesko


Mit Martin Engler, Michael Wittenborn,

Wolf-Dietrich Sprenger, Yorck Dippe,

Tim Grobe, Fjodor Olev, Barbara

Nüsse, Jens Rachut u.a.

NDR 2016 / 53'41

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**
 Neues aus der aktuellen Musikszene

sowie Klassiker der Rock-, Pop- und

Schaun *Soulmusik*

1622 Schwerpunkt:

Am 20. Juli wird Carlos Santana

70 Jahre alt.

„OK Computer“ gilt als das Meisterwerk der britischen Band Radiohead.

Vor 20 Jahren, im Juli 1997, wurde es

veröffentlicht

Am Mikrofon: Udo Vieth

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten (5')

 **6.35 Morgenandacht** (7.0)

1580 Karl-Heinz Grundmann, Koblenz

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten** (10')**8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt** (5.0)

Rühle Vor 25 Jahren:


1575 Der kolumbianische Drogenboss

Pablo Escobar flieht aus seinem

Luxusgefängnis


**9.10 Das Wochenendjournal** (4.0)

1269

**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** (1.0)
 Am Mikrofon: Der Schriftsteller

Schmitz Raoul Schrott

1600

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** (2.0)
 Ausnahmezustand – Frankreichs

Welter Polizei im Dauerstress

1270 Mit Reportagen von Bettina Kaps

Am Mikrofon: Simonetta Dibbern

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag** (4.3)

Berichte, Interviews, Musik

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt** (4.0)1340 *Auslandskorrespondenten*

berichten

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere** (4.2)Maleike *Das Bildungsmagazin*1511 [campus@deutschlandfunk.de](mailto:campus@deutschlandfunk.de)**15.00 Nachrichten** (5')**15.05 Corso – Kunst & Pop** (4.4)Janse *Das Musikmagazin*

1636

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt** (4.4)1552 *Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell** (4.1)

Blumenthal

1534

*Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur** (4.4)

Fischer, 1577

**17.30 Kultur heute** (4.4)Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*

1577

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** (4.3)

Mit Sporttelegramm

**18.40 Hintergrund** (5.3)

1340

**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar** (4.3)**19.10 Sport am Samstag** (5.4)**20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel** (3.2)
 Mitleid

Küchler Die Geschichte des

1560 Maschinengewehrs

Von Milo Rau

Regie: der Autor

Mit Ursina Lardi und Consolate Sipilius

WDR 2016

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik** (1.5)
 Klangpfade durch neue

Kämpfer Unübersichtlichkeit

1680 Die Kölner Formation BRuCH spielt

Kompositionen von

.....

MATTHIAS KRÜGER,

ELIAS JURGSCHAT und

JOHANNES SCHÖLLHORN

.....

Am Mikrofon: Ingo Dorf Müller

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**
 Verführung, Stolz und Sinnlichkeit

Künzel Eine Lange Nacht über die

1701 Schriftstellerin Jane Austen

Von Regina Kusch und

Andreas Beckmann

Regie: Rita Höhne

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht (3.3)**  
 Künzel *Verführung, Stolz und Sinnlichkeit*  
 1701 Eine Lange Nacht über die Schriftstellerin Jane Austen  
 Von Regina Kusch und Andreas Beckmann  
 Regie: Rita Höhne  
**1.00 Nachrichten (5')**
- 2.00 Nachrichten**  
**2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
 Schmitz **2.07 Klassik live**  
 1600 *Grundton D 2016 – Konzert und Denkmalschutz (7)*  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*Konzert für Cembalo und Orchester Nr. 1 d-Moll, BWV 1052*  
 CARL PHILIPP EMANUEL BACH  
*Konzert für Cembalo und Orchester d-Moll, Wq. 23*  
 Jean Rondeau, Cembalo  
 Fredrick From, Violine  
 Anthony Marini, Violine  
 Fanny Paccoud, Viola  
 Louna Hosia, Violoncello  
 Ludovic Coutineau, Kontrabass  
 Aufnahme vom 27.8.2016 aus der Kirche Unser Lieben Frauen in Bremen  
**3.00 Nachrichten (5')**  
 Schmitz **3.05 Heimwerk**  
 1600 HANS JÜRGEN VON DER WENSE  
*Musik für Klavier I–V*  
*3 Lieder nach William Butler Yeats für Bariton und Klavier*  
*2 Klavierstücke nach Wilhelm Klemm Musik für Klavier I–V. Bearbeitung für Orchester*  
 Steffen Schleiermacher, Klavier  
 Holger Falk, Bariton  
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
 Leitung: Johannes Kalitzke  
**3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten (5')**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik (1.7)**  
 Lehnigk JOHANN SEBASTIAN BACH  
 1650 *„Es ist das Heil uns kommen her“.  
 Kantate am 6. Sonntag nach Trinitatis für Soli, Chor und Orchester, BWV 9*  
 Julia Doyle, Sopran  
 Alex Potter, Countertenor  
 Charles Daniels, Tenor  
 Peter Harvey, Bass  
 Chor und Orchester der J.S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik (4.4)**  
 Fischer *Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen*  
 1577 **7.30 Nachrichten (5')**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten (10')**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen (7.0)**  
 Religiöses Wort  
 1580 Heil und Heilung. Was Religion und Medizin miteinander zu tun haben  
 Von Regina Kusch und Andreas Beckmann  
*Evangelische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt (5.0)**  
 Rühle Vor 40 Jahren:  
 1575 In der Essener Grugahalle startet die erste ‚Rockpalast Nacht‘
- 9.10 Die neue Platte (1.0)**  
 Hubmacher *Sinfonische Musik*  
 1690 **9.30 Essay und Diskurs (0.0)**  
 Große Reden, große Redner? (3/3)  
 Die Künstler Dani Gal und Achim Lengerer im Gespräch mit  
 Schäfer Frank Kaspar  
 1543
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Katholischer Gottesdienst (7.0)**  
 1580 Übertragung aus der Kirche St. Michael in Weingarten  
 Predigt: Pfarrer Jens Maierhof
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche (2.0)**  
**11.30 Sonntagsspaziergang (4.6)**  
 Stopp *Reisenotizen aus Deutschland und der Welt*  
 1522 **12.00 Nachrichten (10')**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne (0.0)**  
 *Musik und Fragen zur Person*  
 Pilger Die Schriftstellerin Eva Menasse im Gespräch mit Joachim Scholl  
 1603 **14.00 Nachrichten (5')**
- 15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera (2.7)**  
 Nationales Rock-Heiligtum  
 Schauen Die britische Band Elbow  
 1622 Von Paul Baskerville
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt (4.4)**  
 1552 *Aus dem literarischen Leben*  
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell (4.1)**  
 Knoll *Wissenschaft im Brennpunkt*  
 1525
- 17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen (4.0)**  
 *Debatten und Dokumente*  
 Fischer, 1577
- 17.30 Kultur heute (4.4)**  
 Fischer *Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
 1577
- 18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend (4.3)**  
*Mit Sporttelegramm*
- 18.40 Hintergrund (5.3)**  
 1340
- 19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar (4.3)**  
**19.10 Sport am Sonntag (5.4)**
- 20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil (2.0)**  
 Die Kraft der Reduktion  
 Pilger Minimalismus in der Kunst  
 1603 Von Rainer Praetorius  
 Regie: Thomas Wolfertz  
 Dlf 2017
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche (1.0)**  
 *Forum neuer Musik 2017*  
 Kämpfer *„Im Anthropozän“*  
 1680
- FRIEDRICH SCHENKER  
*Leitfaden für angehende Speichellecker*  
 Rose Weissgerber, Stimme  
 Christoph Stöber, Klavier
- „Missa Nigra“. Kammerpiel II*  
 Andreas Laurenz Maier, Sprecher  
 Ensemble 20/21  
 Leitung: David Smeyers  
 Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
 Am Mikrofon: Anna Schürmer
- 22.00 Nachrichten (5')**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch (5.4)**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 17. Juli

#### 21.05 Musik-Panorama

Mozartfest Würzburg 2017

.....  
 WOLFGANG AMADEUS MOZART  
*Arien aus den Opern ‚Le nozze di Figaro‘ und ‚Die Zauberflöte‘ sowie Auszüge aus den Sinfonien g-Moll, KV 550 und C-Dur, KV 551, ‚Jupiter-Sinfonie‘*  
 .....

Mari Eriksmoen, Sopran  
 Johannes Weisser, Bariton  
 B’Rock – Belgian Baroque Orchestra  
 Ghent

Leitung: René Jacobs  
 Aufnahme vom 6.6.2017 aus dem  
 Kaisersaal der Residenz  
 Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner

Der flämische Dirigent und Sänger René Jacobs gilt als einer der großen Mozart-Interpreten der Gegenwart, insbesondere dank seiner Opernaufnahmen. Die Ähnlichkeit mancher musikalischer Themen in den letzten Bühnenwerken und in den Sinfonien von Mozart hat Jacobs nun auf die Idee gebracht, vokale Ausschnitte, vor allem aus der Oper ‚Le nozze di Figaro‘, einzelnen Sinfoniesätzen gegenüberzustellen. Dadurch hofft er, insbesondere Mozarts Nähe zu den Idealen des Humanismus und der Aufklärung zu illustrieren. In Würzburg hat er jetzt sein neues Projekt zusammen mit dem belgischen Barockorchester B’Rock vorgestellt.

### Di 18. Juli

#### 19.15 Das Feature

Kupfer – Element der Zwietracht  
 Eine Geschichte vom ewigen Kampf  
 Von Michael Faulmüller  
 Regie: Matthias Kapohl  
 Dlf 2017

Die Nutzung von Kupfer reicht bis in die Zeiten zurück, als Menschen die Landwirtschaft erfanden, die Schrift, das Geld und den Staat. Und mächtige Götter an Stelle der alten Elementargeister. Seither weckt das rote Metall unsere Gier zwar nicht so stark wie Gold und erinnert nicht so sehr an Tod und Verderben wie Uran, aber es ist auffallend häufig im Spiel, wenn irgendwo auf der Welt Konflikte ausgetragen werden. Liegt das einfach nur daran, dass Kupfer in so vielen Bereichen unersetzlich ist und immer mehr davon gebraucht wird? Oder wirken da Widersprüche, die dem Material inhärent sind?

Bildet Kupfer den roten Faden vom Kampf um Troja zu den asymmetrischen Kriegen, Handelskonflikten und ökologisch begründeten Auseinandersetzungen von heute? Bei der Arbeit an seiner Geschichte dieser Kämpfe erhielt der Autor überraschend Unterstützung von allerhöchster Stelle.

#### 20.10 Hörspiel

Die Stimme im Schrank  
 Von Raymond Federman  
 Aus dem Englischen von  
 Silvia Morawetz und Peter Torberg  
 Bearbeitung und Regie:  
 Norbert Schaeffer  
 Mit Rolf Boysen, Joachim Höppner,  
 Elisabeth Endriß, Detlef Kügow  
 BR 1990/40’08

„Mein Leben begann in einem Schrank!“ So umschreibt Federman das zentrale Ereignis seines Lebens: Versteckt in einem Schrank bzw. einem Kabuff entkommt er 1942 in Paris der drohenden Deportation. Tod und Wiedergeburt des Jungen in diesem Versteck bestimmen die folgende Identitätssuche, sind Metapher in den literarischen Arbeiten Federmans, die sich zu einem einzigen Werk zusammenfügen. Allgegenwärtig ist das zentrale, unaussprechliche Ereignis seines Lebens, das ständig umgangen, berührt und fikionalisiert werden muss – die Ausrottung seiner Familie, ein Schicksal, dem er nur entging, weil seine Mutter ihn in einen Schrank sperrte. „Ich war dreizehn oder vierzehn, als meine Eltern deportiert wurden, und an die Zeit davor habe ich nur äußerst verschwommene Erinnerungen. Ab dem Tag, an dem ich jenen Schrank verließ, kann ich die Geschichte eines jeden einzelnen Tages nacherzählen.“ Doch es ist nicht eine Stimme, die in diesem Schrank spricht, es sind mehrere, einander ergänzende, sich widersprechende Stimmen, es ist der Autor Raymond Federman, der die Geschichte seines Lebens sucht, umkreist und immer wieder neu erzählt. Im Anschluss an den Hörspielmonolog ‚Die Stimme im Schrank‘ liest Raymond Federman den Originaltext ‚The voice in the closet‘ und gibt in einem Gespräch mit Herbert Kapfer Auskunft über Stoff und Form seines Hörspiels. Federman wurde 1928 in Paris geboren. 1947 kam er in die USA: Er wurde Schriftsteller, Kritiker und Professor für vergleichende Literaturwissenschaft an der State University of New York in Buffalo. ‚Die Stimme im Schrank‘ ist Federmans zweites Hörspiel.

#### 21.05 Jazz Live

Jacky Terrasson Trio  
 Jacky Terrasson, Piano/E-Piano  
 Victor Nyberg, Kontrabass  
 Lukmil Perez, Schlagzeug  
 Aufnahme vom 4.6.2016 beim  
 Klavier-Festival Ruhr, Monforts  
 Quartier Mönchengladbach  
 Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

Wenn Jacky Terrasson behauptet, er versuche, sich selbst zu spielen, dann steckt keine Floskel dahinter. Er ist überzeugt, im Lyrischen und Melodischen zeige sich der Franzose in ihm, in der Lust am Rhythmischen der Amerikaner. Sein Vater ist Franzose, seine Mutter Afro-Amerikanerin. 1990 ging Jacky Terrasson von Paris nach New York; nicht zuletzt deshalb verbindet sich in seiner Musik die Energie der einen Metropole mit dem Charme der anderen. Es ist seine künstlerische Spielernatur, die ihn immer wieder zu unorthodoxen, fantasie- und lustvollen Bearbeitungen von Standards anregt. Das Gespür für Nuancen und dramaturgische Entwicklungen zeichnet auch Jacky Terrassons aktuelles Trio mit dem schwedischen, in Paris lebenden Bassisten Victor Nyberg und dem kubanischen Schlagzeuger Lukmil Perez aus. Die drei Musiker beherrschen ein Gestaltungsmittel, das ebenfalls seinen Reiz aus dem Überraschungseffekt bezieht: plötzliche oder langsame Veränderungen des Tempos, das Spiel mit der Zeit.

#### 22.05 Musikszene

Gemeinsam alt werden  
 Was Kammerensembles lange  
 zusammenhält  
 Von Oliver Cech

Es beginnt oft genug wie eine Liebesgeschichte. Allerdings selten zu zweit. Drei oder vier junge Musiker lernen einander kennen, meist schon während des gemeinsamen Studiums. Sie treffen sich in einem kahlen Probenraum, womöglich, um sich auf eine Prüfung vorzubereiten, und spielen ein paar Takte zusammen, ohne viel davon zu erwarten – und schauen sich plötzlich verblüfft in die Augen. Die Chemie zwischen ihnen stimmt und wie aus dem Nichts entsteht ein besonderer, ein unnachahmlicher, ein gemeinsamer Ton! Mit Romantik hat das tägliche Zusammenspiel eines Streichquartetts oder eines Klaviertrios nur noch selten zu tun. Dennoch bilden sich Beziehungen, die ein ganzes Musikerleben bestimmen können. Am Anfang war da dieser eine gemeinsame Ton. Dann gibt man sich einen gemeinsamen Namen und geht gemeinsam alle Wege, durch Erfolg und Scheitern, manchmal über

Jahrzehnte. Und wie unter Eheleuten reift irgendwann der Entschluss: Wir wollen zusammen alt werden. Was das für sie bedeutet, menschlich und musikalisch, was sie zusammenhält oder beinahe einmal getrennt hätte, davon erzählen Musiker vom Aury und Minguet Quartett sowie vom Trio Jean Paul.

## Mi 19. Juli

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy  
& schräge Lieder*  
Salzburger Stier 2017  
Der österreichische Preisträger  
Hosea Ratschiller  
Von Daniela Mayer

Der österreichische Preisträger des Salzburger Stiers 2017 heißt Hosea Ratschiller! Am 6. Mai bekam der gebürtige Kärntner den sogenannten Radio-Oscar im Stadttheater in Schaffhausen überreicht. Dort begeisterte er mit Ausschnitten aus seinem aktuellen Programm ‚Der allerletzte Tag der Menschheit‘, musikalisch begleitet von den Zwillingsschwestern Birgit und Nicole Radeschnig. Der Ausspruch des Kaiserenkels Karl Habsburg, der im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg gemeint haben soll: „Natürlich ist auch bei uns nicht alles optimal gelaufen“, inspirierte den Kabarettisten, Kolumnisten und Moderator Ratschiller zu einem Protokoll über den allerletzten Tag der Menschheit: Österreich an einem heißen Sommertag, das nahende Ende liegt in der Luft und das von Karl Kraus beschriebene österreichische Antlitz zeigt sich in seiner Vielfalt und in seiner Hässlichkeit. Für diese treffende Satire zum Zustand des Wesens Österreich hat ihm die Jury den Preis zugesprochen. Hosea Ratschiller, Jahrgang 1981, ist ein seit Jahren bekannter Satiriker in Österreich und moderiert zahlreiche Kabarett- und Satiresendungen im Radio und Fernsehen.

### 22.05 Spielweisen

*Heimspiel –  
Die Deutschlandradio-Orchester  
und Chöre*  
.....  
BENJAMIN BRITTEN  
*Nocturne*  
.....  
Ian Bostridge, Tenor  
Deutsches Symphonie Orchester  
Berlin  
Leitung: Sir Roger Norrington  
Aufnahme vom 2.5.2017  
Mit einem Beitrag von Leonie Reineke  
über solistische Musiker im Orchester  
Am Mikrophon: Frank Kämpfer

Kritiker und eiserne Avantgardisten warfen ihm vor, im Mainstream steckengeblieben zu sein. Denn Benjamin Britten legte keinen Wert darauf, sich den vorkämpferischen Tendenzen im Musikleben des 20. Jahrhunderts anzupassen: Um Zwölftontechnik und Serialismus machte er einen großen Bogen. Stattdessen knüpfte er an längst aus der Mode geratene, klassisch-romantische Vorbilder an. Dabei verstand er sich wie kein anderer darauf, Stimmungen, Gemütszustände und Atmosphären musikalisch zu transportieren. Nicht nur in seinen weltberühmten Opern gelang es Britten, Texte zu sezieren und ihr Innerstes nach außen zu kehren. Auch seine ‚Nocturne für Tenor, sieben obligate Instrumente und Streichorchester‘ von 1958, die das Deutsche Symphonieorchester Berlin unter Sir Roger Norrington präsentiert, zeugen von seinem feinen Gespür für Sprache: Verschiedene lyrische Vorlagen hat der Komponist dabei zu einem musikalischen Zyklus gefügt.

## Do 20. Juli

### 10.10 Marktplatz

Drohnen am Himmel  
Spielzeug oder Angriff aufs  
Privatleben?  
Am Mikrophon: Manfred Kloiber  
Hörertel.: 0 08 00.44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Ganz plötzlich sind sie über uns: Drohnen, die kleinen Fluggeräte mit vier Rotoren, die schnell und wendig in der Luft unterwegs sind und per Funk gestochen scharfe Luftaufnahmen liefern. Schon für wenige 100 Euro kann jeder Amateur eine Drohne erwerben. Darunter sind auch schwarze Schafe, die sie nicht nur aus Spaß am Modellflug einsetzen, sondern auch, um die Nachbarschaft auszuspionieren. Auf den Protest gegen solchen Missbrauch reagiert die Politik mit einer Registrierungspflicht und mit örtlichen Flugverboten. Aber der Staat setzt selbst Drohnen ein: zur Aufklärung zum Beispiel bei Demonstrationen oder unklaren Gefährdungslagen. Welche Drohnen gibt es? Wann und wo ist der Drohneneinsatz für Hobbyflieger und Unternehmen erlaubt und sinnvoll? Was müssen Drohnenführer beachten? Welche Schäden können Drohnen verursachen, wie steht es um die Versicherungspflicht? ExpertInnen beantworten Ihre Fragen zum Angebot an Drohnen, zu Regeln und auch zu den Möglichkeiten, sich vor allzu neugierigen Drohnenfliegern zu schützen.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Vom Kapellmeister zum Maestro  
Der Dirigent Kurt Masur (1927–2015)  
Von Norbert Hornig

In Breslau und Leipzig nach alter deutscher Tradition zum Pianisten und Dirigenten ausgebildet, profilierte sich Kurt Masur nach dem Zweiten Weltkrieg als eine der markantesten Persönlichkeiten im Musikleben der ehemaligen DDR. Untrennbar ist sein Name mit dem Leipziger Gewandhausorchester verbunden. Mehr als ein Vierteljahrhundert war Masur Gewandhauskapellmeister und Bewahrer der besonderen Klangkultur des Orchesters, die auf Gastspielen in aller Welt bewundert wurde und auf vielen Schallplatten dokumentiert ist. Mit einem Aufruf zu Besonnenheit und friedlichem Dialog wurde der Dirigent 1989 auch zur Symbolfigur der politischen Wende. Dann verließ Masur Deutschland und wurde Chefdirigent des New York Philharmonic, später übernahm er auch noch die Leitung des London Philharmonic Orchestra und des Orchestre National de France. Masur bevorzugte das Repertoire von der Klassik bis zur Spätromantik, seine musikalischen Intentionen vermittelte er ohne Taktstock. Am 18. Juli wäre der Dirigent 90 Jahre alt geworden.

## Fr 21. Juli

### 19.15 Dossier

*Große Reden*  
„Was ist mit Dir los,  
humanistisches Europa ...?“  
Reden zu Europa 1998 bis 2016  
Von Barbara Eisenmann

Papst Franziskus war es, der Europa 2016 in seiner Rede zum Karlspreis die Leviten las und Solidarität sowie neue Wirtschaftsmodelle einforderte. Eine häufig wiederholte Forderung von EU-Kritikern, die seit Jahren den einseitigen Fokus der europäischen Institutionen auf wirtschaftliche Belange und das damit einhergehende Demokratiedefizit beklagen. Zu den europafreundlichen Kritikern gehört Gregor Gysi, der 1998, noch als Vorsitzender der PDS im Bundestag, weitsichtig heutige Entwicklungen vorzeichnete. In jüngerer Zeit beklagte zum Beispiel der griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras 2015 vor dem Europäischen Parlament, dass die von der EU verordneten Sparprogramme sein Land in ein Versuchslabor für Austeritätspolitik verwandelt habe. Demgegenüber vertrat Bundeskanzlerin Merkel vor dem Weltwirtschaftsforum zwei Jahre zuvor einmal mehr neue Maßnahmen für die haushaltspolitische Disziplinierung der Mitgliedsländer, zum Teil unter Umgehung europäischen Rechts. Das letzte Dossier der Reihe dokumentiert und analysiert einzelne Etappen auf dem Weg in die Krise der heutigen EU.



Die Sendereihe ‚Große Reden‘ ist Teil eines gemeinsamen Projekts des Deutschlandfunk mit ARTE, arte.tv/grossereden.

### 20.10 Das Feature

Demontage des Räuberrads  
Castorfs langer Abschied von der Volksbühne  
Von Jürgen Balitzki  
Regie: Holger Kuhla  
Dlf 2017

„Was sich hier andeutet, ist die Neuordnung der Theaterlandschaft“, schreibt der Berliner Tagespiegel am 26. März 2015, als der Wechsel der Volksbühnen-Intendanz von Frank Castorf zum belgischen Kurator Chris Dercon ab Spielzeit 2017/18 bekannt wird. Heftiger Aufschrei! Das Ensemble wehrt sich. Offene Briefe machen die Runde, erst contra, dann pro Dercon. Einige sagen: Nach 25 Jahren Castorf-Intendanz muss doch mal Schluss sein. Viele sagen: Ja, aber nicht so! Andere: Warum Schluss? Die Volksbühne ist doch gerade in Topform. Und wieder andere gründen eine neue Volksbühnenbewegung. Der so genannte Berliner Theaterstreit bricht immer wieder aus, erst recht nach der Berlin-Wahl vom September 2016, als auch die kulturpolitischen Karten neu gemischt werden. Die Mitarbeiter des Hauses, Schauspieler, Regisseure, Gewerke, Verwaltung und Dramaturgie, erleben unruhige Zeiten. Die letzte gemeinsame Spielzeit ist auch eine Neuordnung ihrer eigenen Biografien. Ein bizarrer Abgesang über Beharren, Verweigern und Nachgeben.

### 21.05 On Stage

Rudolstadtfestival 2017  
Erfolg mit Anti-Folk  
Singer-Songwriterin Ani DiFranco  
Aufnahme vom 9.7.2017  
Am Mikrophon: Thekla Jahn

Die Musik der Singer-Songwriterin Ani DiFranco passt nur in eine Schublade, ihre eigene: Anti-Folk. Ani DiFranco spielt Folk mit Punk-Einfluss, Rock und Alternative. Die Songs der hervorragenden Gitarristin haben komplexe Strukturen, die weit über das übliche Konstrukt von Strophe-Bridge-Refrain hinausragen. In ihren Texten benennt DiFranco Missstände der amerikanischen Gesellschaft. Im Alter von 15 Jahren gründet die 1970 in Buffalo im Bundesstaat New York geborene Musikerin mit einem Startkapital von 50 Dollar ihre eigene Plattenfirma, 1990 veröffentlicht sie ihr Debüt ‚Ani DiFranco‘, über weitere 25 Alben folgen. Auf ‚To the Teeth‘ wirken Saxofonist Maceo Parker und Prince mit – doch im Mainstream landet DiFranco damit längst nicht. Sie ist unangepasst erfolgreich.

### 22.05 Milestones – Jazzklassiker

.....  
TOMASZ STAŃKO  
‚Litania‘ (1997) und ‚From The Green Hill‘ (1999)  
.....  
Am Mikrophon: Bert Noglik

Der Trompeter Tomasz Stańko hat vor allem durch das Spiel in Quartettformationen mit polnischen und amerikanischen Musikern internationale Beachtung gefunden. Seine Alben ‚Litania‘ und ‚From The Green Hill‘ dokumentieren hingegen seine Arbeit mit vergleichsweise größeren Besetzungen. Mit ‚Litania‘ transformierte er Kompositionen der polnischen Jazzlegende Krzysztof Komeda in eine eigene Klangsprache. Für die Aufnahmen zu ‚From The Green Hill‘ brachte er so unterschiedlich profilierte Musiker wie Dino Saluzzi (Bandoneon) und John Surman (Baritonsaxofon, Bassklarinetten) in spannungsreiche Spielzusammenhänge.

## Sa 22. Juli

### 0.05 Mitternachtskrimi

Auf der Suche nach Chet Baker  
Von Bill Moody  
Aus dem Englischen von  
Anke Caroline Burger  
Komposition: Vladislav Sendek  
Bearbeitung und Regie:  
Wolfgang Seesko  
Mit Martin Engler, Michael Wittenborn,  
Wolf-Dietrich Sprenger, Yorck Dippe,  
Tim Grobe, Fjodor Olev, Barbara  
Nüsse, Jens Rachut u.a.  
NDR 2016 /53‘41

Der Jazztrompeter Chet Baker starb im Mai 1988 in Amsterdam infolge eines Sturzes aus dem Hotelfenster. Unfall? Selbstmord? Mord? Sein Tod bleibt bis heute ein Mysterium. Evan Horne, Jazzpianist, wird von seinem Freund Professor Ace Burrington um Mithilfe bei den Recherchen für dessen Buch über Chet Bakers letzte Tage in Amsterdam gebeten. Doch als Evan in Amsterdam ankommt, ist der Professor von der Bildfläche verschwunden. Vieles deutet darauf hin, dass er Opfer eines Verbrechens geworden ist. Evan verirrt sich bei seiner Suche in einem lebensgefährlichen Labyrinth aus Gassen, Coffeeshops und Abrissbuden. Der kalifornische Autor Bill Moody studierte Musik in Boston und tourte als Schlagzeuger mit verschiedenen Ensembles und Bands um die Welt. Nebenbei studierte und unterrichtete er Literatur, betätigte sich als Musikkritiker, schrieb Kurzgeschichten und seit 1994 Kriminalromane mit dem Protagonisten Evan Horne, die im Jazz-Milieu spielen.

### 1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Neues aus der aktuellen Musikszene sowie Klassiker der Rock-, Pop- und Soulmusik  
Schwerpunkt:  
Am 20. Juli wird Carlos Santana 70 Jahre alt.

Mit seinem Auftritt beim legendären Woodstock-Festival wurden der damals 22-jährige Gitarrist und sein Latin-Rock-Sound weltberühmt. Seitdem hat Santana zahlreiche erfolgreiche Musikalben veröffentlicht und tourt unermüdlich um die Welt.

‚OK Computer‘ gilt als das Meisterwerk der britischen Band Radiohead. Vor 20 Jahren, im Juli 1997, wurde es veröffentlicht  
Am Mikrophon: Udo Vieth

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Schriftsteller  
Raoul Schrott

Der Schriftsteller Raoul Schrott wäre eigentlich lieber Musiker geworden. Als Jugendlicher büxte er aus nach Griechenland und erspielte sich mit der Gitarre seinen Lebensunterhalt. Raoul Schrott ist 53 Jahre alt, stammt aus Tirol und lebt heute im Bregenzerwald. Auch nach seinen jugendlichen Eskapaden blieb er ein Reisender. In Paris war er als Sekretär des Surrealisten Philippe Soupault tätig, in Neapel wirkte er als Lektor für Germanistik. Als Schriftsteller widmet er sich gerne einer Geschichte von allem. In seinem letztjährig erschienenen Buch ‚Erste Erde, Epos‘ befasste er sich auf literarische Weise mit der Entstehung des Universums. Durch seine Arbeiten hat er nach eigenen Angaben immer alle Fragen beantwortet bekommen, die ihn jeweils interessierten. Der Herkules unter den Dichtern gilt als Ausnahmeheld. Seit 1993 erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Leonce- und-Lena-Preis, den Berliner Literaturpreis und den Peter-Huchel-Preis. Als Gastmoderator von ‚Klassik-Pop-et cetera‘ macht er deutlich, wie groß die Bedeutung von Musik für ihn ist.

### 11.05 Gesichter Europas

Ausnahmestandard – Frankreichs Polizei im Dauerstress  
Mit Reportagen von Bettina Kaps  
Am Mikrophon: Simonetta Dibbern

Islamistische Attentate, aufgeheizte Demonstrationen, Spannungen in den Banlieues: Frankreichs Polizisten sind erschöpft und traumatisiert. Immer wieder werden sie Opfer gezielter Attacken. Ihre Leistung wird gewürdigt, die Überforderung in der öffentlichen Debatte thematisiert, nicht nur, wenn einmal mehr ein Polizist Opfer eines Anschlags wurde. Für manchen Franzosen sind Polizisten aber keine Schutz-männer, sondern Feinde: weil sie aggressiv



aufzutreten, weil sie zu Elektroschock- und Hartgummigeschoss pistole greifen, Personen kontrollieren nach ethnischen Merkmalen durchführen, weil es Vergewaltigungen gibt und brutale Verhaftungsmethoden. In kaum einem anderen Land ist deshalb das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei so schwach wie in Frankreich.

### 20.05 Hörspiel

Mitleid

Die Geschichte des

Maschinengewehrs

Von Milo Rau

Regie: der Autor

Mit Ursina Lardi und Consolate Sipérius

WDR 2016

Wie ertragen wir das Elend der Anderen? Warum schauen wir es an? Und wie human sind unsere humanitären Missionen wirklich? In einem Doppelmonolog leuchtet ‚Mitleid‘ die Ambivalenzen der europäischen Betroffenheitskultur aus. Ursina Lardi, Schauspielerin und ehemalige NGO-Mitarbeiterin, erzählt vom Leben in den Krisenregionen dieser Welt, vom eigenen Befinden im Angesicht der großen Katastrophen. Prolog und Epilog zu dieser Selbstbefragung und Selbstbespiegelung liefert die in Burundi geborene Schauspielerin Consolate Sipérius, die mit vier Jahren als Überlebende des Völkermords von belgischen Eltern adoptiert wurde. ‚Mitleid‘ beruht auf Recherchen vor Ort im Kongo, auf Gesprächen mit humanitären Helfern und Kriegssopfern verschiedenster Kulturen. Es ist nicht nur ein Nachdenken über die Grenzen unseres Mitleids, sondern auch über die Grenzen des europäischen Humanismus.

### 22.05 Atelier neuer Musik

Klangpfade durch neue

Unübersichtlichkeit

Die Kölner Formation BRuCH spielt

Kompositionen von

.....  
MATTHIAS KRÜGER,

ELIAS JURGSCHAT und

JOHANNES SCHÖLLHORN

.....  
Am Mikrophon: Ingo Dorf Müller

‚BRuCH‘ – das sind die Flötistin Sally Beck, die Cellistin Ella Rohwer, die Pianistin Claudia Chan und die Sängerin Marie Heeschen. Kennengelernt und zusammengekommen haben sie sich an der Kölner Musikhochschule. Mit Sheva Tehoval ist inzwischen eine zweite Sängerin zu der Gruppe gestoßen: Die flexibel gehandhabte Besetzung ermöglicht ein vielfältiges Repertoire: von Ravel und Debussy bis hin zu neuen und neuesten Kompositionen. Einige davon hat BRuCH in den erst vier Jahren seines Bestehens zur Uraufführung gebracht: darunter Stücke von Elias Jurgschat

und Sebastian Pilgrim. Die Arbeiten von Matthias Krüger und Johannes Schöllhorn wurden im Deutschlandfunk Kammermusiksaal produziert.

### 23.05 Lange Nacht

Verführung, Stolz und Sinnlichkeit

Eine Lange Nacht über die

Schriftstellerin Jane Austen

Von Regina Kusch und

Andreas Beckmann

Regie: Rita Höhne

Anfang des 19. Jahrhunderts, als es für unermöglichte Frauen noch aussichtslos zu sein schien, ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen, wenn sie nicht eine gute Partie machten, schuf Jane Austen (1775–1817) in ihrem populärsten Roman ‚Stolz und Vorurteil‘, mit Elizabeth Bennet und Mr. Darcy, eines der berühmtesten Liebespaare der englischen Literatur. In ihren Geschichten sehnen sich die Heldinnen stets nach der wahren Liebe und nicht nach einer Versorgungssehe. Aus diesem Grund hat Jane Austen selbst nie geheiratet, auch wenn das ihre finanzielle Lage nach dem Tod ihres Vaters erleichtert hätte. Mit der Schriftstellerei sicherte sie sich finanzielle Unabhängigkeit, auch wenn sie ihre Bücher anonym veröffentlichten musste. ‚Sinn und Sinnlichkeit‘, ‚Verführung‘ oder ‚Emma‘ waren schon damals Bestseller und sind es bis heute. Ihr Werk ist über 30-mal verfilmt worden. Namhafte Stars wie Maggie Smith, Judi Dench, Keira Knightley, Sir Laurence Olivier, Colin Firth, Hugh Grant und Kate Winslet ließen heiratswillige junge Damen, Lords, Ladyships oder skurrile Pfarrer lebendig werden. Jedes Jahr findet im gregorianischen Bath, wo die Autorin zeitweise lebte, ein Jane Austen Festival statt. Niemand würde sich wundern, wenn plötzlich Mr. Darcy und Elizabeth Bennet über den Circus spazierten ...

## So 23. Juli

### 9.30 Essay und Diskurs

Große Reden, große Redner? (3/3)

Die Künstler Dani Gal und

Achim Lengerer im Gespräch mit

Frank Kaspar

In manchen Reden verdichten sich Schlüsselmomente der Zeitgeschichte. Aber welche Bedeutung hat die Redekunst in einer Zeit, in der Politik von immer schneller zirkulierenden Bildern vermittelt wird? Und welche Wirkung kann das gesprochene Wort noch positiv wie negativ entfalten, wenn die Bilder fehlen? Mit solchen Fragen beschäftigen sich die Künstler Dani Gal und Achim Lengerer. Aus Aufnahmen von Reden und politischen oder persönlichen Statements gestalten sie Live-

DJ-Sets und Audio-Installationen. Dabei kombinieren sie verschiedene Sprechweisen, Sprachen und Strategien der öffentlichen und veröffentlichten Rede und schaffen eine Situation, in der die Zuhörerinnen und Zuhörer aufgefordert werden, über die Quellen und den Kontext der jeweiligen Aufnahmen nachzudenken, sodass sie in ihren Urteilen freier sind und gleichzeitig anfälliger für inhärentepolitische Manipulationen. Dani Gal (\*1975 in Jerusalem) und Achim Lengerer (\*1970 in Tübingen) arbeiten seit 2005 künstlerisch mit politischen Tondokumenten. Im Juni und Juli 2017 produzierten sie unter dem Titel ‚different time different place different pitch‘ eine Serie von Livesendungen für SAVVY Funk, eine Radiostation der documenta 14 in Kooperation mit Deutschlandfunk Kultur und der Professur für Experimentelles Radio an der Bauhaus-Universität Weimar.

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Die Schriftstellerin Eva Menasse im

Gespräch mit Joachim Scholl

„Lieber aufgeregt als abgeklärt“ – So hat die Schriftstellerin Eva Menasse einen Band mit Essays übertitelt, die zeigen, dass die Idee vom engagierten Schriftsteller noch nicht tot ist. Neben ihrer literarischen Arbeit mischt sich die gebürtige Österreicherin vielfach in politische und gesellschaftliche Debatten ein. Geboren 1970 in Wien und aufgewachsen in einer katholisch-jüdischen Familie, studierte Eva Menasse Germanistik und Geschichte, um zunächst Journalistin zu werden. „Ein brotloser Künstler in der Familie reicht“, hieß es zu Hause, mit Blick auf den älteren Bruder Robert Menasse, der den steinigen Weg des freien Schriftstellers schon eingeschlagen hatte. Erst mit 35 Jahren veröffentlichte Eva Menasse ihren ersten Roman ‚Vienna‘, der auf Anhieb auch ein internationaler Erfolg wurde. Heute gehört die Autorin zu den interessantesten kritischen Stimmen der deutschsprachigen Literatur. Jüngst wurde Eva Menasse mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis 2017 ausgezeichnet.

### 15.05 Rock et cetera

Nationales Rock-Heiligtum

Die britische Band Elbow

Von Paul Baskerville

Die Rockband Elbow aus dem berühmten Studentenviertel Northern Quarter in Manchester wurde 1997 gegründet, doch ihr Debütalbum erschien erst 2001: Vier Jahre suchte das Quartett vergeblich ein Label, doch mittlerweile wird die Band in Großbritannien als eine Art nationales Heiligtum behandelt, u.a. haben sie den Brit Award als ‚Beste britische Band‘ gewonnen. 2012 komponierten sie den Titel ‚First Steps‘ als BBC-Titelsong für die Olympischen Spiele. Ihre majestätischen Arrangements sorgen für

Mainstream-Appeal und kommerziellen Erfolg. Einerseits haben Elbow Post-Punk Vorbilder wie Radiohead, aber sie sind auch stark geprägt von Progressive Rockbands wie etwa Genesis.

### 20.05 Freistil

Die Kraft der Reduktion  
Minimalismus in der Kunst  
Von Rainer Praetorius  
Regie: Thomas Wolfertz  
Dlf 2017

Steve Reich und andere Vertreter der Minimal Music haben die Musikwelt beeinflusst. Club Music wie House oder Techno ist die populärste Spätfolge. Minimalismus findet man auch in anderen Kunstbereichen wie Malerei, Film oder Design. Das Grundmuster der Kachel-Gemälde des holländischen Malers Piet Mondrian wird bis in die Gegenwart in Mode und Werbung aufgegriffen. Der Franzose Yves Klein wurde durch seine monochromen Bilder weltberühmt. Pop-Art-Künstler Andy Warhol praktizierte in seinen frühen Filmen Extrem-Minimalismus und das legendär minimalistische Produktdesign der Firma Braun fand weltweit Beachtung. Jahrzehnte und viele iPhones und iPads später bedankte sich der Apple-Chefdesigner höchstpersönlich bei seinem Braun-Kollegen für die Inspiration.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

*Forum neuer Musik 2017*

*„Im Anthropozän“*  
.....

FRIEDRICH SCHENKER

*Leitfaden für angehende*

*Speichellecker*

Rose Weissgerber, Stimme

Christoph Stöber, Klavier

*Missa Nigra. Kammermusik II*  
.....

Andreas Laurenz Maier, Sprecher

Ensemble 20/21

Leitung: David Smeyers

Aufnahmen aus dem Deutschlandfunk

Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Anna Schürmer

Ende der 70er-Jahre widmete sich Friedrich Schenker einem zynischen Symbol des Kalten Krieges: der Neutronenbombe. Sie stand im Zentrum des politdadaistischen Spektakels ‚Missa Nigra‘, welches er seiner Gruppe Neue Musik Hanns Eisler Leipzig geradezu auf den Leib schrieb. Nur wenige Jahre später entstand der ‚Leitfaden für angehende Speichellecker‘; der Vokalzyklus auf Verse von Majakowski demaskiert jede Art des falschen Gehorsams. Im Rahmen des Kölner Forum neuer Musik ‚Im Anthropozän‘ im April 2017 entdeckten Dirigent David Smeyers, Regisseur Oliver Klöter und das ensemble 20/21 der Kölner Musikhochschule die inzwischen vergessenen Werke noch einmal neu – und verwiesen auf ihre unentwegte Gültigkeit.